

Wanderung am Donnerstag, 16.8.2018, Tutzing – Waldschmiedtschlucht - Ilkahöhe

Treffpunkt um 10:16 Uhr am S-Bahnhof Tutzing

Gehzeit: 4 Stunden

130 HM

Einkehr im Tutzinger Hof

sonnig, leichter Wind

Teilnehmer: Gerda, Leni, Gerti, Luise, Gitte, Elfriede, Sepp und Walter

Vom Bahnhof führte uns der Weg zunächst entlang der Bahnstrecke in nördl. Richtung. Am Ortsende, am Pfaffenberg, ging's dann in die Waldschmiedtschlucht aufwärts zu den Deixlfurter Weihern.

Die Waldschmiedtschlucht ist ein ehemaliger Kalkgraben mit Tuff- und Tropfsteinhöhlen, die beim Bau der Eisenbahn 1865 zerstört wurden. Heute ist die Schlucht ein Naturdenkmal, auch Siebenbrückenweg genannt. Sie wurde nach dem Dichter aus dem Bayer. Wald, Maximilian Schmidt, benannt.

Kurze Rast am Rüdiger Weiher und Deixlfurter See, weiter entlang einer Kastanienallee und über die Kustermannstrasse zur Ilkahöhe. Auf dem Wiesenhang hatten wir eine wunderbare Aussicht über den Starnberger See in die Voralpen bis ins Karwendelgebirge – paradiesisch!



Von nun an ging's bergab, wieder im Schatten einer Allee in einen Hochwald und entlang dem Staudagraben zum Bahnhof.

Nur noch ein paar Minuten hinab in den Biergarten vom Tutzinger Hof – mit Brotzeit, Bier und einem einstimmigen positiven Resümee.